

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 5: Forschungsbauten - Studentenheime - Vervielfältigte Kunst

Rubrik: aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



aktuell

1-13

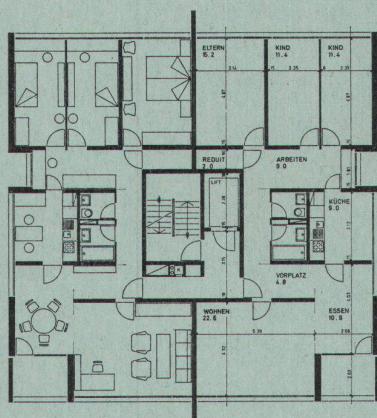
Überbauung Sesselacker in Basel
1967-1971. Architekt: Walter Wurster BSA/
SIA, Basel

Das der Chr. Merianschen Stiftung gehörende Grundstück, ca. 50000 m² im Sesselacker, stellt einen topographisch klar begrenzten Geländeabschnitt, eine Mulde dar, dessen Ostrand vom Schlangenwäldchen gebildet wird und die sich gegen den eigentlichen Rand des Bruderholzes hin öffnet. Auf der Westseite ist sie durch die bestehenden Einfamilienhausbauten des Thiersteinerrains begrenzt. Da sich die Parzelle in einer Hand befindet und auch von diesem Bauherrn gebaut und die Häuser und Wohnungen durch diesen vermietet werden, ergibt sich die Chance, von einer zonenmäßigen Überbauung abzusehen und dafür eine einheitliche Gesamtüberbauung zu realisieren, Nutzung 0,45.

Insgesamt werden ca. 200 Wohnungen erstellt, verteilt auf 2- bis 3geschossige Einfamilienhäuser und vier 8- bis 9geschossige Turmhäuser. Der Charakter dieser Mischbebauung liegt in der klaren Trennung zwischen Hoch- und Flachbauten, indem die zweigeschossigen Häuser im Innern der Mulde liegen, die hohen Bauten hingegen auf dem erhöhten Ostrand stehen.

Da innerhalb der Siedlung der Autoverkehr möglichst vermieden werden soll, wird das Quartier von der Hauensteinerstraße und vom Thiersteinerrain her durch je eine Stichstraße erschlossen, an denen jeweils eine unterirdische Autoeinstellhalle angeschlossen ist. Bewußt wurde darauf geachtet, daß die Siedlung bequem sowohl in nordsüdlicher als auch in westöstlicher Richtung vom Fußgänger durchwandert werden kann.

Die Siedlung wird in massiver Bauweise erstellt, nachdem Preisberechnungen ergeben haben, daß eine totale Vorfabrikation in Folge der differenzierten Erschließung des Terrains unwirtschaftlich wäre. Lediglich die Außenwände der Häuser sind aus Betonfertigplatten.



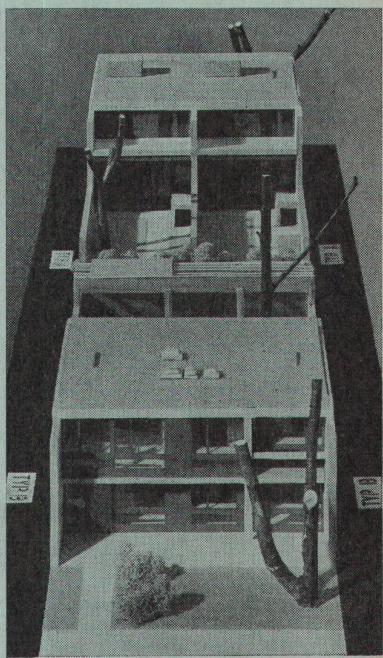
1

1 Grundriß Hochhäuser, Normalgeschoß

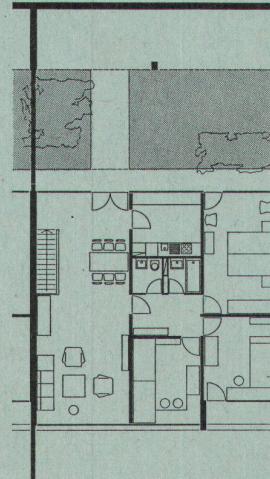
2, 3 Einfamilienhaustyp A, Obergeschoß, Erdgeschoß

4 Typ B, dahinter Typ A

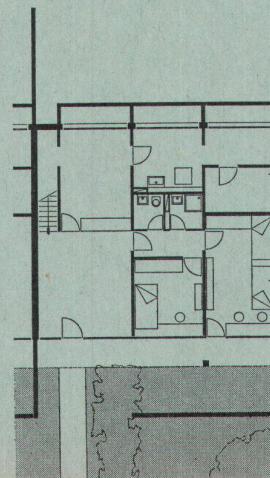
5-7 Typ B, Obergeschoß, Erdgeschoß, Untergeschoß



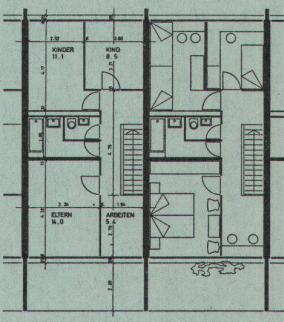
4



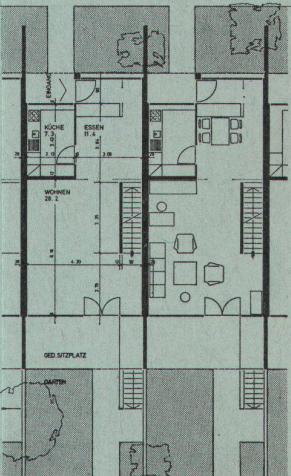
2



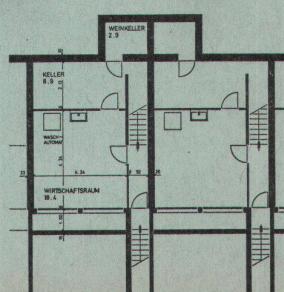
3



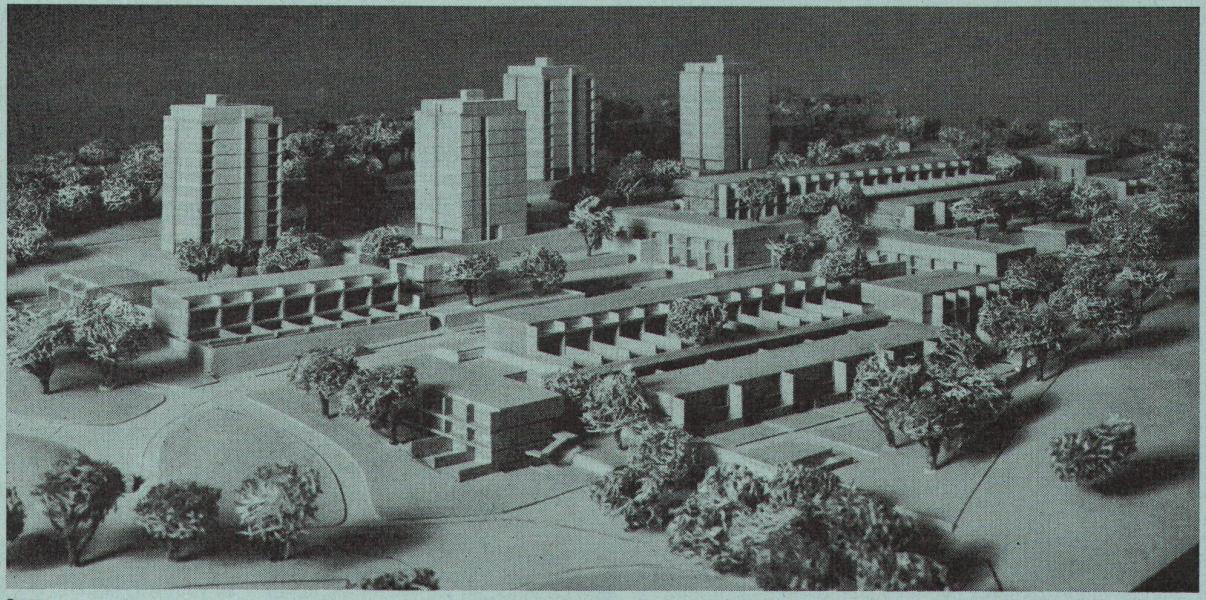
5



6



7



8
8
Gesamtansicht

12 Gesamtplan

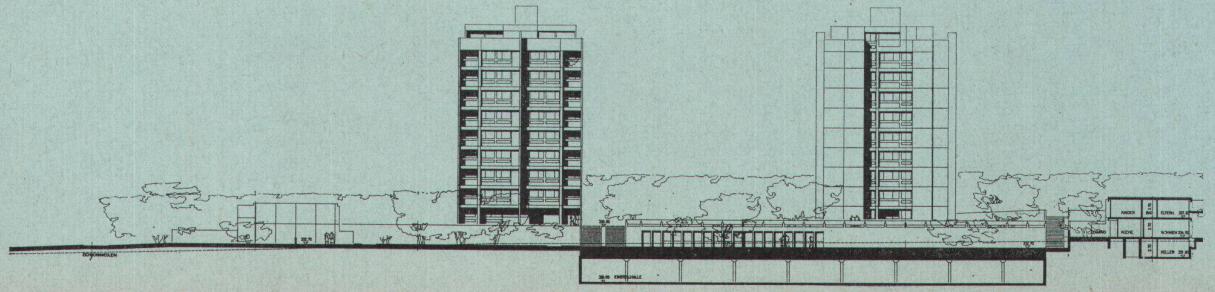
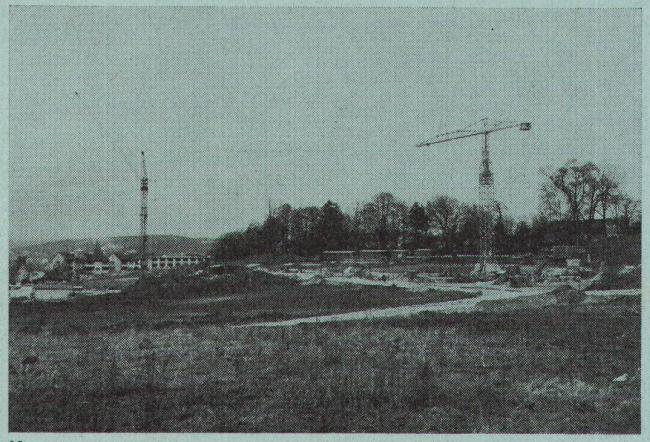
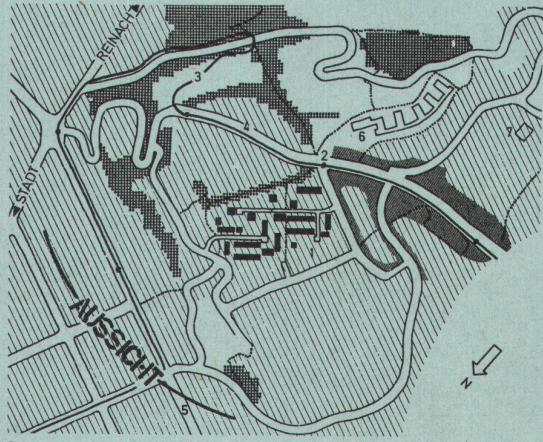
Photos: 4, 8 Christian Baur, Basel

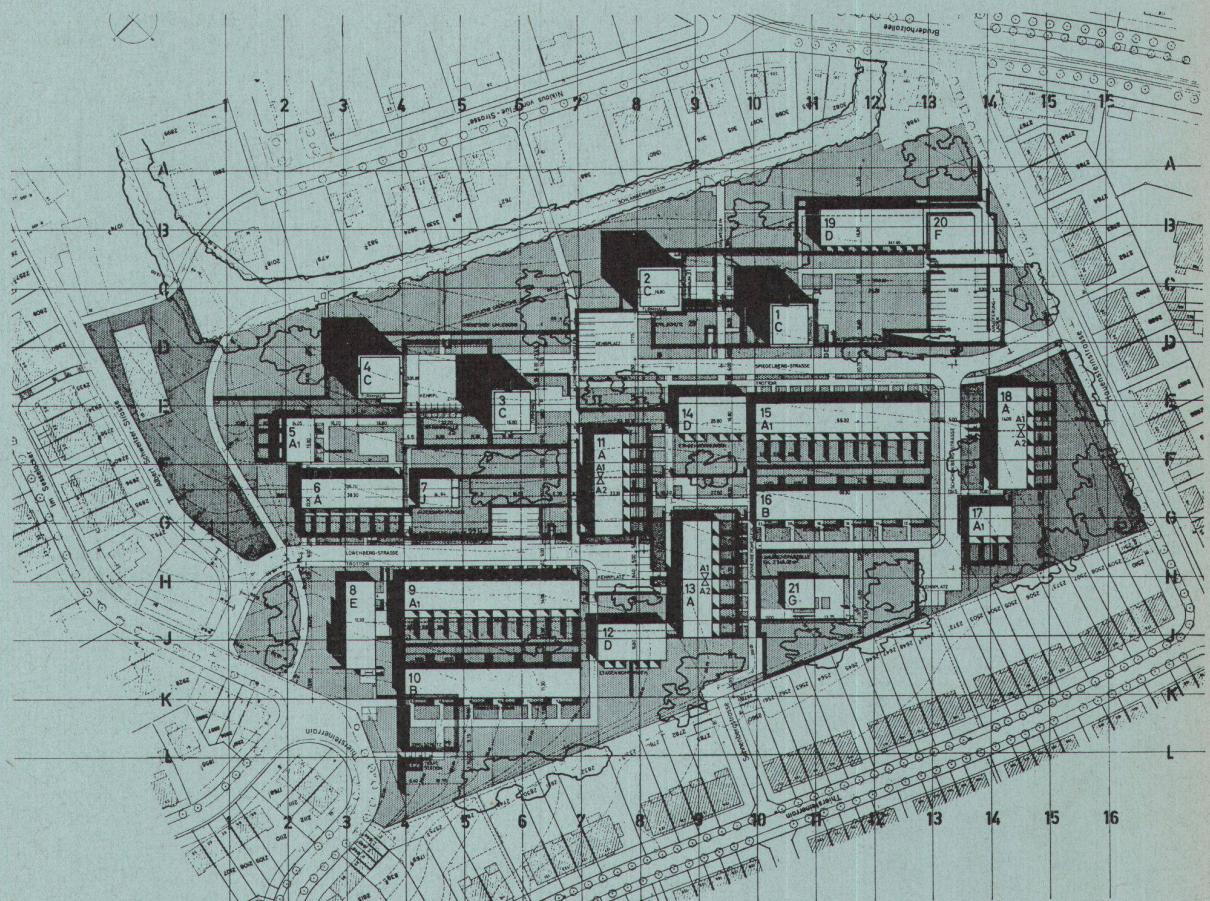
9
Situation

13 Schnitt durch den Hang, die Anordnung der Einfamilienhäuser Typ A und B wird sichtbar

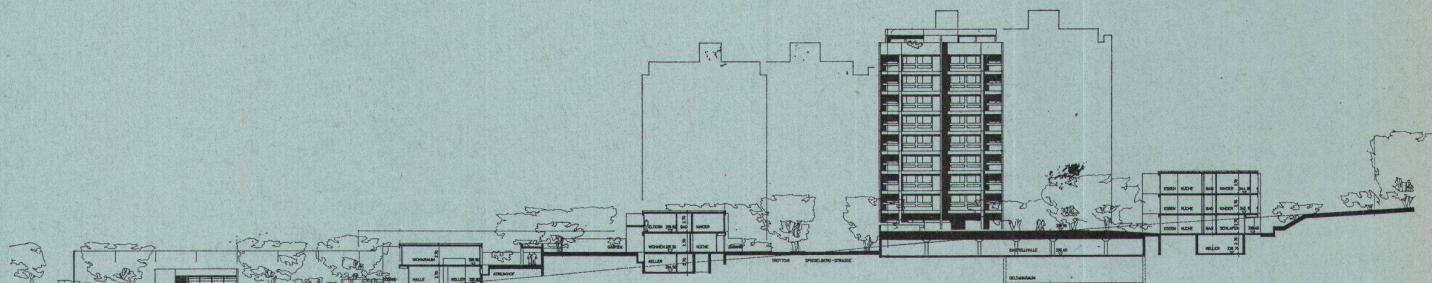
10 Das Baugelände

11 Längsschnitt

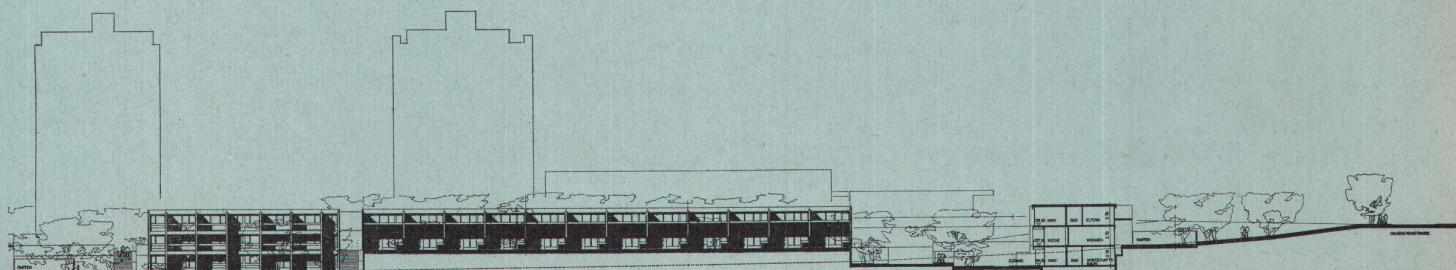


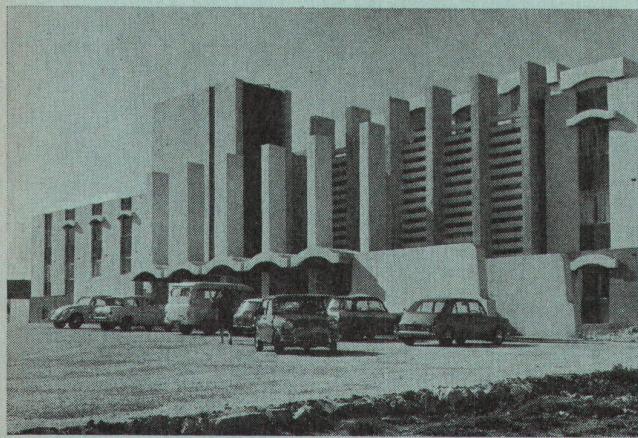


12



13

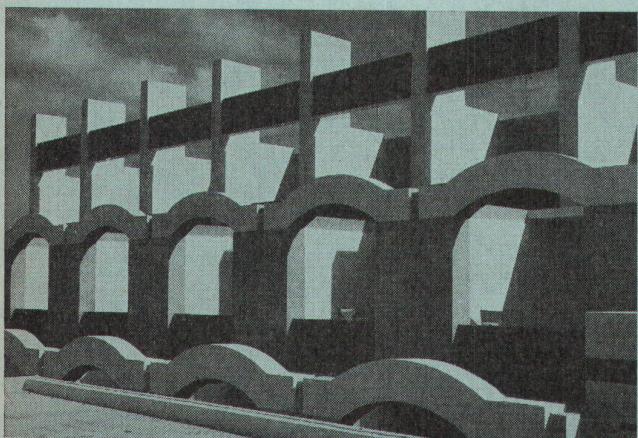




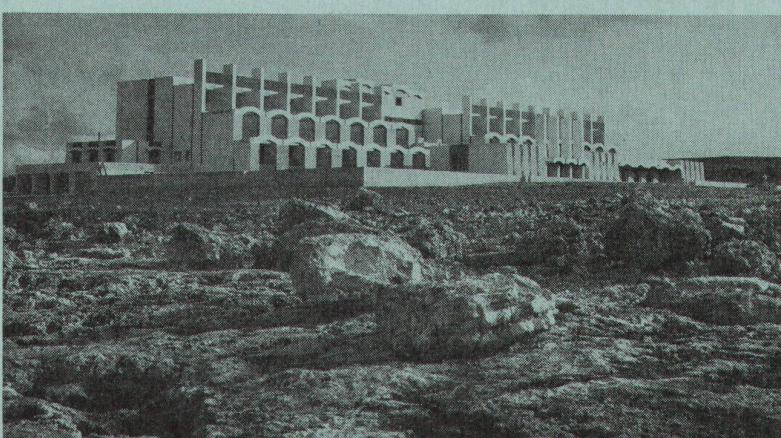
1



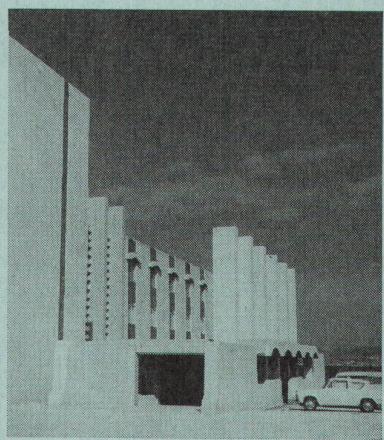
2



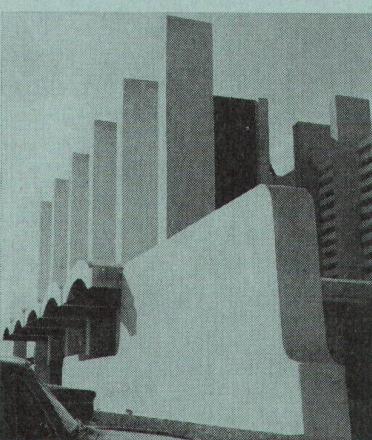
3



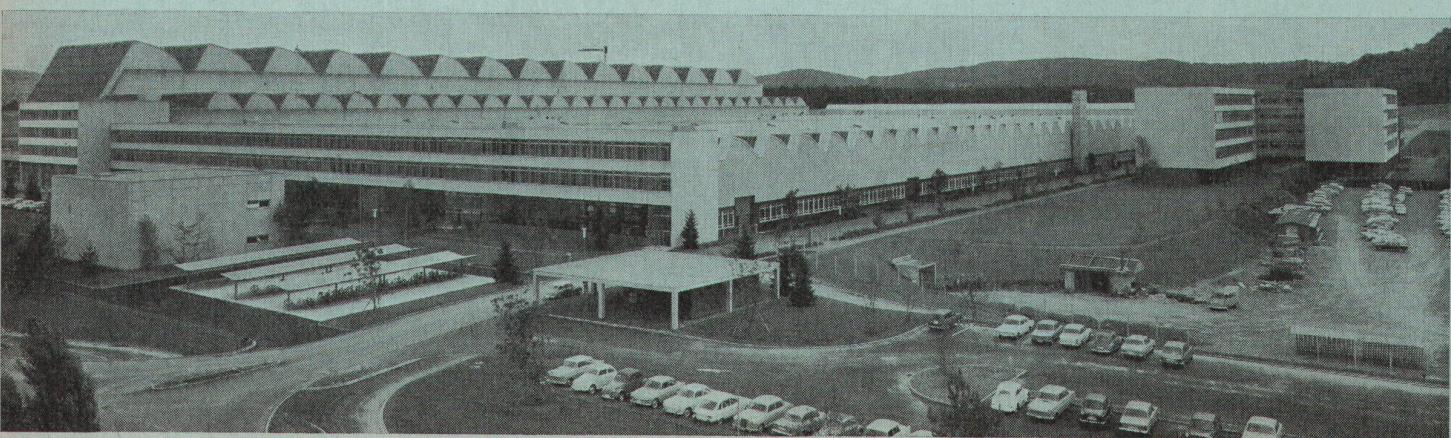
4



5



6



7

1-6

Ramla Bay Hotel, Malta

Architekt: Richard England, in Firma England & England, Malta

Im nordwestlichen Teil der Insel entstand das Ramla Bay Hotel, dessen zurückgetreppte Fassade vor den beiden Schlafgeschossen weite Terrassen bildet. Sichtbare Materialien sind: vorgefertigte Betonteile außen, Natursteine innen, Böden Marmor, Decken Ortbeton.

7

BBC im Birrfeld – zweite Etappe

Architekten: Dr. Roland Rohn BSA/SIA, Zürich (1. Etappe), Suter & Suter BSA/SIA, Basel (2. Etappe)

Die großdimensionierten Shedschalen wurden am Boden liegend vorfabriziert. Sie sind oben isoliert und mit Asbestzement-Wellplatten abgedeckt. Je nach Witterung konnten täglich zwischen drei und sieben Shedschalen montiert werden, was ca. 500 bis 700 m² Hallendach entspricht.